

Antrag S05: Mehrwertsteuer reformieren, Millionen entlasten

Antragsteller*in:	UB-Vorsitz Jusos Frankfurt (Unterbezirk Frankfurt · Nr. FFM-2)
Status:	angenommen
Sachgebiet:	S - Steuern und Finanzen
Entscheidung:	<input type="radio"/> wie Empfehlung <input type="radio"/> abweichend:

- 1 Eine Ausnahme von Hygiene-Artikeln, Lebensmitteln (außer Alkohol),
- 2 Schreibwarenprodukten und Bahntickets aus der Mehrwertsteuer. Grundsätzlich soll es
- 3 eine Neuausrichtung der Funktion von Konsumsteuern weg von einer
- 4 Finanzierungsfunktion des Bundeshaushalts und hin zur gesundheits- und
- 5 umweltfreundlichen Steuerung des Konsumverhaltens geben.

Begründung

Die Mehrwertsteuer ist die unsozialste Steuer in der Bundesrepublik Deutschland, da sie weder progressiv ausgerichtet ist, noch einem höheren gesellschaftlichen Sinn als der Finanzierung des Bundeshaushalts dient, was auch durch progressivere Steuerformen und eine neue moderne Haushaltspolitik bewerkstelligt werden kann. Bei Haushalten mit geringen oder mittleren Einkommen macht sie oft einen relevanten Anteil der Lebenskosten aus, wobei man durch eine Senkung der Steuer auf lebensnotwendige Produkte diese Haushalte somit massiv entlasten kann. Dadurch wird auch die gesamtgesellschaftliche Nachfrage erhöht. Da es aber auch durchaus Bereiche gibt, wo der Konsum aufgrund seiner destruktiven ökologischen, gesundheitlichen oder gesellschaftlichen Wirkung schrumpfen muss, sollte auf diese Produkte die Mehrwertsteuer erhöht oder spezielle Steuern gesetzt werden. Da wohlhabendere Haushalte einen deutlich größeren ökologischen Ressourcenanspruch haben, der Konsum von (meist umweltschädlichen) Luxusgütern jedoch - wie es in der Beschreibung dieser Güter und Dienstleistungen heißt - um Luxus handelt, sollen diese Produkte dafür teurer werden – insbesondere, weil die Konsumenten dieser Produkte es sich leisten können, mehr zu zahlen.